

Schneckenortbetonverfahren (SOB)

Schneckenortbetonverfahren SOB (Continuous Flight Auger - CFA)



Effizientes Pfahlsystem:

- Pfahllänge wird in einem Zug mittels Endlosschnecke abgeteuft.
- Ist die Bohrtiefe erreicht, wird über die Seele des Bohrgestänges Beton gepumpt und der Pfahl wird von unten nach oben unter Einsatz einer automatischen Drucküberwachung erstellt.
- Die Bewehrung (Korb oder auch Träger) wird nach dem Betonieren über die gesamte Pfahllänge eingebracht.
- Neben Fundationspfählen ist das System SOB auch für die Erstellung einer offenen oder tangierenden Pfahlwand oder für eine Rühlwand inkl. der Erstellung der Ausfachung mittels Ausfachungspfählen sehr geeignet.

Vorteile und Technologie:

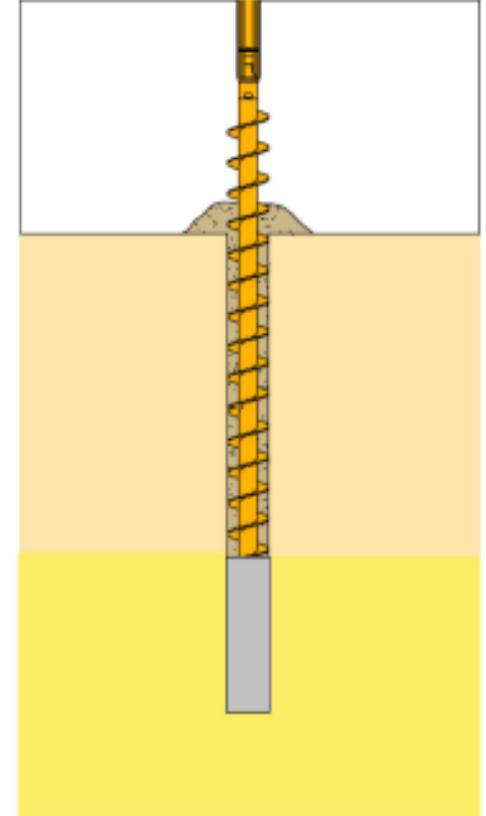
- Der Baugrund wird an Schneckenspitze gelöst und über die Wendel noch oben gefördert.
- Automatische Mess- und Regelungstechnik sorgen für bessere Qualität.
- Das Bohrgut auf der Schnecke gewährleistet die Stützung des Bohrlochs vor dem Betonieren, daher ist ein Grundbruch in der Bohrung ausgeschlossen.
- Verbesserter Tragwiderstand in bindigen und wassergesättigten Böden.

Technische Daten:

- Durchmesser: ø 500 – 1'200 mm (JMS RISI: ø 620 mm und ø 880 mm).
- Bohrtiefen: 8.0 bis 34.5 m (inkl. 10 m Kellyverlängerung).
- Der äussere Tragwiderstand ist besonders in heiklen, bindigen und wassergesättigten Böden gegenüber herkömmlichen Verfahren erheblich verbessert.



Schneckenortbetonverfahren (SOB) Impressionen



Schneckenortbetonverfahren (SOB)

Impressionen



Schneckenortbetonverfahren (SOB)

Einbau der Bewehrung



Schneckenortbetonverfahren (SOB)

Einbau von Energieleitungen

